

**Auszug aus dem Ergebnisvermerk
5. Beratung der Expertengruppe „Oberflächengewässer“ (SW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 31.01. und 01.02.2007 in Dresden**

TOP 1 Auswertung des Probetriebs des kombinierten emissions-/immissions-orientierten Ansatzes zur Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen

Die deutsche Delegation hatte sich mit diesem Problem am 14.01. und 15.01.2007 in der Beratung der nationalen Arbeitsgruppe „Oberflächengewässer“ (OW) der FGG Elbe befasst. Von den zehn Bundesländern in der FGG Elbe hatten sich 8 positiv zu dieser Form der Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen unter Nutzung der automatischen Messstationen des Internationalen Messprogramms Elbe geäußert (EASE). Die zwei verbleibenden Länder werden die Bewertung der notwendigen finanziellen Aufwendungen für die Einführung des Systems abschließend bearbeiten, eine Entscheidung wird in Kürze getroffen werden, man geht von einer positiven Entscheidung aus.

Die deutsche Seite bietet der tschechischen Delegation an, ihr die Bewertung der vorläufigen Kostenabschätzung für die Einführung des Systems EASE zur Verfügung zu stellen, und bittet die tschechische Seite um eine Neubewertung ihrer früheren Stellungnahme zum System EASE. Ferner schlägt die deutsche Seite vor, 2007 ein Arbeitstreffen für die Betreiber der Messstationen mit dem Ziel durchzuführen, die gemeinsame koordinierte Verfahrensweise bei der Gewährleistung des Betriebs der Messstationen zu beraten.

Die tschechische Seite verwies auf die problematische Situation der heute bereits 15 Jahre alten Stationen, deren physische Lebensdauer sich dem Ende nähert. Sie begrüßt die Ausrichtung eines solchen Treffens mit der Möglichkeit, die gemeinsame koordinierte Verfahrensweise beim Austausch der überholten Technik in den Messstationen zu beraten. In diesem Zusammenhang schließt die tschechische Seite eine eventuelle Nutzung des Systems EASE nicht aus, sie wird das Angebot der deutschen Seite bezüglich der vorläufigen Kostenabschätzung für die Einführung des Systems in den Stationen nutzen. Der Vergleich des Systems EASE mit dem bestehenden System der tschechischen Seite sollte jedoch abgeschlossen werden. Die Ergebnisse des Offline-Vergleichs, den die deutsche Seite auf der Grundlage der übergebenen tschechischen Daten durchführen sollte, liegen bisher nicht vor. Gleichzeitig begrüßt die tschechische Seite das Angebot, dass der Vorsitzende der ehemaligen Unterarbeitsgruppe MB der IKSE, Herr Dr. Peter Heininger, Moderator des Treffens der Messstationenbetreiber sein könnte.

Beschluss:

- Die deutsche Delegation teilt das Ergebnis ihrer Stellungnahme zur Einführung des Systems EASE in den Messstationen des Internationalen Messprogramms Elbe dem Sekretariat der IKSE mit.
- Die deutsche Delegation teilt dem Sekretariat mit, ob Herr Dr. Heininger die Aufgabe des Moderators beim Treffen der Messstationenbetreiber übernehmen wird und wo das Treffen stattfinden könnte (in der Nähe der Staatsgrenze zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik, in der zweiten Hälfte des Jahres 2007).
- Bis Ende Februar 2007 schicken beide Delegationen dem Sekretariat ihre Vorschläge für den Inhalt des Treffens zu. Das Sekretariat bereitet einen Programmentwurf vor, der nach der schriftlichen Abstimmung in der Expertengruppe SW der Arbeitsgruppe WFD in ihrer Beratung im März 2007 vorgelegt wird.

Verantwortlich: Sprecher beider Delegationen, Sekretariat der IKSE